

Was 30 Jahre DDR zeigen

Menschenrechte sind in unserem Staat verwirklicht

Sie ist ein Fanal in der Arbeiterbewegung, die „Internationale“. Überall wo sie erklingt, kündigt sie vom Kampfeswillen des Proletariats, verleiht sie seinem Klasseninteresse Ausdruck und dem, worum es geht: „... die Internationale erkämpft das Menschenrecht!“

In einem Teil der Welt — zu diesen um die Sowjetunion gescharten Staaten gehört seit 30 Jahren auch unsere Republik — ist das Menschenrecht für alle Mitglieder der Gesellschaft bereits fest verwurzelt. Hier haben die ehemals Verdammten dieser Erde ihre Tyrannen gestürzt. Sie errichteten ihre politische Macht und schufen mit den sozialistischen Produktionsverhältnissen die soziale Basis, auf der Ausbeutung, Unterdrückung, Hunger, Elend, Rechtlosigkeit und bourgeoise Klassenprivilegien ein für allemal beseitigt werden konnten. Ausgerottet wurden die sozialen Wurzeln für Krieg, Faschismus, Rassismus und Völkerhaß. Die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten verwirklichten hier das Menschenrecht, von dem die „Internationale“ kündigt.

Im Bericht an die 9. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei wird klar gesagt: „Niemand hat mehr Grund, von verwirklichten Menschenrechten zu sprechen, als der Sozialismus. Er

gewährleistet das Recht aller auf Arbeit, Bildung, Kultur und Wissenschaft, die Teilnahme an der Leitung des Staates. Der Sozialismus trägt, wie unsere Parteien und Staaten in Moskau erklärt haben, das Banner der Rechte und Freiheiten des Menschen, er garantiert ein wahrhaft freies und menschenwürdiges Dasein.“¹ Die sozialistische Staatengemeinschaft dokumentierte zugleich in der Moskauer Deklaration, daß dazu vor allem eines notwendig ist: die Gewährleistung des Friedens. Das höchste Streben des Sozialismus gilt deshalb an der Seite

Revolutionäre Partei zeigt den einzig richtigen Weg

Wenn im Sozialismus die Menschenrechte Inhalt des Lebens der Bürger sind, dann deshalb, weil die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse mit wissenschaftlicher Einsicht die gesellschaftlichen Prozesse lenkt und leitet. Unter Führung der Partei gestalten die Bürger unserer Republik die entwickelte sozialistische Gesellschaft. Als sozialistische Produzenten und Regierende nehmen sie ihre politischen, sozialen und kulturellen Grundrechte selbstverständlich wahr und nutzen sie zunehmend bewußter für ihre allseitige Persönlichkeitsentwicklung. Zu Ehren des 30.

aller progressiven Kräfte in der Welt der Wahrung des grundlegenden Menschenrechtes auf Frieden.

Erklingt heute die „Internationale“ in unserem Arbeiter- und Bauern-Staat, steigt ihre mitreißende Melodie bei Kundgebungen, Demonstrationen oder anderen Veranstaltungen aus Tausenden und aber Tausenden Kehlen empor, dann ist das Bestätigung unserer Erfolge, Ausdruck patriotischen und internationalistischen Denkens. Es ist genauso eine Solidaritätsbekundung für die noch ausgebeuteten und unterdrückten Klassen in der Welt des Kapitals wie auch eine Manifestierung der Bereitschaft, die Errungenschaften der sozialistischen Revolution gegen alle Angriffe zu schützen, das Recht aller Menschen auf ein Leben in Frieden, auf ein menschenwürdiges Dasein zu unterstützen.

Bestehens ihres sozialistischen Staates unternehmen sie verstärkte Anstrengungen, um ganz im Sinne der Hauptaufgabe das materielle und kulturelle Lebensniveau weiter zu erhöhen, und zwar auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der Produktion, der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Arbeitsproduktivität.

Tiefere Einsichten und größere Sachkenntnis bestimmen zunehmend die Wettbewerbsatmosphäre in den Arbeitskollektiven. Hierin widerspiegeln sich Ergebnisse der politisch-ideolo-